

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 6 -

13. März 2005

Editorial

Moin Folks . . . bevor's für die „**WILD WEST WEEKLY**“ in die Osterpause geht, steht der Rennbericht zum 2. Lauf der 245/West im Dortmunder ScaRaDo auf dem Redaktionsplan. Dazu gibt's einen Vorbericht zum Finale der Trans-Am 2004/5 am kommenden Wochenende in Herzebrock sowie etliche News vom Niederrhein . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- WRC Cup/05 (SOKO - Keller)
WP 5 und 6 am 8. März 2005
- Gruppe 2, 4 und 5
2. Lauf am 12. März 2005 in Dortmund
- Trans-Am
Finale am 19. März 2005 in Herzebrock
- Craftmans Truck Trainingsabend
bei Hermann Pasch auf dem Oval Track
- DTM Club - Rennen
beim SRC Niederrhein in Moers

WRC Cup/05 (SOKO - Keller) WP 5 und 6 am 8. März 2005

geschrieben von Nick Speedman

der WRC Cup bei SOKO Keller stand diesmal ganz im Zeichen der Einweihung des beleuchteten Castrol Schildes, was bis vor zwei Wochen noch in Witten die Seitenwand einer Reparaturwerkstatt geschmückt hat.

Kompakt . . .

- Udo Schwellenbach gewinnt die WP 5
- Markus Krings führt weiter die Tabelle an
- Oscar (Toyselect KG) weiß jetzt, wie schnell 1:24 Racer bewegt werden

Strecke . . .

Adresse

SOKO - Keller
im Keller der Astrid-Lindgren-Grundschule,
Leuthenstraße 1,
40231 Düsseldorf

Url

www.soko-keller.de

Strecke

4-spurig, Carrera, ca. 33m lang

Vorgeplänkel . . .

Wie das schon mal unter Kollegen so ist, hatte unser Dirk Merten im Vorfeld seine Teilnahme an den beiden WP's von der Installation des von ihm spendeten Castrol Schildes abhän-

gig gemacht. So musste unser Meister letzten Sonntag in den Raum, um die entsprechenden Vorbereitungen treffen. Kurz vorm Start der ersten WP signalisierte Oscar Hernandez, dass er Heute nach Ladenschluss auch mal mitfahren wollte. Das kam uns sehr gelegen, denn damit waren wir acht Starter und damit kann man ein Rennen fahren. Udo verzichtete auf seinen Fahrabend beim SRC Köln und wollte mal wieder mit seinem WRC Boliden gegen unseren Markus antreten.



Durch das Castrol Schild sind jetzt die Flutlicht Sequenzen noch heller . . .

WP 5 . . .

Der lange gewünschte Kampf zwischen Markus und Udo konnte somit beginnen. Leider hatte Markus schon nach wenigen Runden einen Klemmer an seinem Fahrzeug, der auf zu viel Seitenspiel an der Hinterachse zurück-

zuführen war. Damit konnte Udo mit 71,19 Runden die WP für sich entscheiden. Markus musste Ingo noch vorlassen und den dritten Platz vor Sascha knapp verteidigen.



Nein, nein - nur zwei der Lancias (Udo No. 7, Sascha No. 3) erhielten eine Starterlaubnis . . .

WP 6 . . .

In der Verpflegungspause konnte der Ford Focus von Markus wieder in einen brauchbaren Zustand zurückgeführt werden. Udo fuhr mit Ingo und Sascha fuhr mit Markus in einer Startgruppe. Damit konnte der Eine vorlegen

und der Nächste kontern.

Wie immer fällt das Fahren im Dunkeln leichter und macht natürlich auch mehr Spaß. Leider kam es zwischen Dirk Th. und Ingo am Ende der Geraden zu einem gehörigen Crash, der die Robustheit der Fahrzeuge bestätigte. Denn beide kamen noch zu einem guten Ergebnis. Nach der Hälfte der WRC Cup WP's kommt es zu folgendem Tabellenstand.

Die **TOP 5** in Kurzform: M. Krings - I. Heimann - S. Laukotter - D. Theuring - St. Mars

Ende . . .

Den nächsten WRC - Cup 05 Lauf mit der WP 7 + WP 8 könnt ihr am Dienstag, den 12.04.05 miterleben. Zwischenzeitlich wird die SOKO Keller auf Einladung von Sascha die Sonder WP Thomasberg am Dienstag, den 22.03.05 auf Sascha's 4-spurigen Carrera Track fahren.

Alles weitere gibt's hier:
SOKO - Keller

Gruppe 2, 4 und 5

2. Lauf am 12. März 2005 in Dortmund

Bevor's in die Osterpause geht, mussten die Autos der Gruppe 2, 4 und 5 / West am gestrigen Samstag noch ein wenig bewegt werden.

Nach dem Auftakt auf dem klassischen Carrera Kurs in Schwerte, wurde ein Zahn zurück gesteckt - getriebe-mäßig, versteht sich !! Der Renningenieur hat ausgerechnet, dass bis zum Juli im Neuwerk „lang“ angesagt ist. Denn die Läufe Nr. 2 bis 5 der 245/West in Dortmund, Siegen, Ochendings und Kamp-Lintfort vertragen s.E. bestens die „langen“ Wegstrecken von 28 bis 29mm / Motorumdrehung . . .

Kompakt . . .

- erneut 18 Teilnehmer beim 2. Lauf . . .
- SteBolz kneift . . .
- es „wondelt“ wieder 3 Mal - Ralf Christians auf 2 - JanS erstmalig auf 3 . . .
- viele technische Probleme bei den eingesetzten Slotcars . . .

Strecke . . .

Adresse

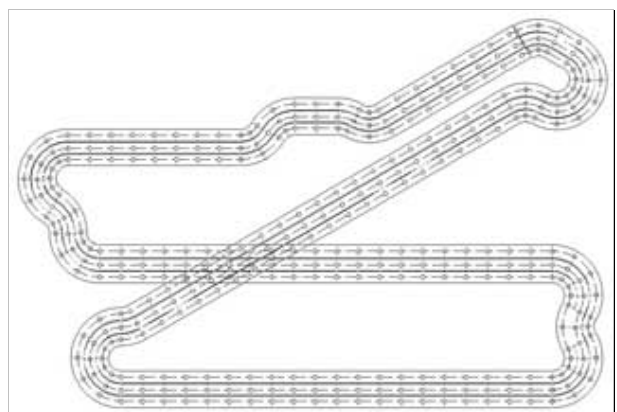
ScaRaDo
Köln-Berliner-Str. 75
44287 Dortmund Aplerbeck

Url

www.scarado.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang



Vorgeplänkel . . .

Im Vorjahr patzte Marcel Wondel in der Gruppe 2 - das Getriebe des Camaro wollte nicht wie er. Somit gab's für ihn „nur“ 2 Siege, für gestern war also Wiedergutmachung angesagt. Starke Heimascaris fuhren nicht mit, sodass die Gegenwehr nur aus dem Kreise der Dauer-245er kommen konnte. SteBolz hatte keinen Bock und blieb zu Haus; Jan Uhlig ebenso; damit fehlten bereits zwei von Marcel's härtesten Widersachern . . .

Aber fangen wir erst einmal ganz vorne an - zeitlich versteht sich . . .

Am Dienstag Abend war's recht beschaulich im ScaRaDo. Ein halbes Dutzend Racer schaute vorbei und überprüfte die Getriebeabstimmung und die Streckenkenntnis. Und bis auf den S² Gruppe 2 Skyline (der einen Auffahrunfall der besonderen Art erlebte) blieb alles gesund und munter . . .

Das freie Training am Freitag war ebenfalls recht übersichtlich, sodass sich ein halbes Dutzend gut die verfügbaren Spuren teilen konnten . . .



Nissan Skyline von Johannes Rohde - ein typischer Gruppe 2 Renner . . .

„Samstag Früh ab 9:00h gibt's frische Brötchen“ ließ Uwe Pfaffenbach für den Vorbericht verlauten. Ergo standen bereits um 8:45h die ersten Hungrigen auf der Matte, um das zweite (oder doch vielleicht das erste !?) Frühstück einzunehmen. Die Folks, welche das freie Training über die Woche schlabberten, durften jedoch etwas weniger Frühstücken und dafür ihr Trainingsprogramm etwas intensivieren . . .

Die technische Abnahme wurde in bewährter Teamstruktur durchgezogen - HaJü und Hans

machten den Auftakt und Ralf und Marcel setzten diesen Job fort . . .

Mit erneut 18 Teilnehmern und 54 Slotcars am Start war die IG245 zufrieden und 9 Startgruppen sollten 6 * 4 Minuten fahren, um spannende Rennen zu bieten . . .

Slotcars und Technik . . .

Dennis Hesse brachte seinen ersten eigenen Gruppe 2, 4 und 5 Renner mit ins ScaRado - einen BMW M1 Procar. Dazu gesellte sich ein weiterer Ferrari 365 GT4 BB - von Johannes Rohde. HaJü Eifler setzte - vorerst jedoch nur im Training - einen Ferrari Daytona für die Gruppe 4 ein. Auch der große Angler griff für die Gruppe 4 ins Regal und setzte auf Porsche 934 . . .

Gruppe 2 . . .

Jörg Fischer (Schraube gelöst, Schleifer) und Michael Rettler (Getriebe) eröffneten den Gruppe 2 Reigen eher technisch orientiert ;-)) Somit kam der erste vorzeigbare Wert vom Fiat 131 von Andreas Leben - 150,11 Runden. Der sollte jedoch mit dem Eingreifen von Marcel Wondel und Ralf Christians (beide Camaro) ins Renngeschehen schnell Makulatur sein. Marcel brachte 162,11 Runden zustande und Ralf 158,56 Runden. Wer sollte die Zwei noch schlagen !?



BMW 635 CSi von Dieter Sommer - knapp von HaJü geschlagen . . .

HaJü Eifler und Dieter Sommer jedenfalls nicht - für die beiden BMW 635 CSi waren 152,37 und 151,88 Runden gut, aber nicht gut genug . . .

JanS und Werner Bolz jedenfalls auch nicht.

Der Kurze stellte den Firebird auf 157,39 Runden und der Dicke den 635 CSi auf „nur“ 157,36 Runden. Die Reaktion des Kurzen war ein-eindeutig: er drehte dem Dicken eine Nase; was diesem wiederum eine Menge Spaß bereitete - die Zwei hatten das Rennen jedenfalls genossen ;-))

Claus Uebach zelebrierte dann zur Abwechslung wieder technische Instandsetzungsarbeiten - das Getriebe der Celica wollte nicht so recht laufen. Derweil zeigte Dennis Hesse mit dem Golf GTi eine tolle Leistung - am Ende bedeuteten 149,62 Runden Platz 8 . . .

Im Finale trafen Patrick Fischer (BMW 635 CSi) und Siggi Jung (Nissan Skyline) aufeinander. Beide konnten die Top 4 nicht mehr gefährden; sich aber auch nicht über den Ausgang ihres Rennens einigen . . . am Ende hatte Patrick mit 147,74 gegenüber 147,36 Runden die Nase knapp vorn.

Die **Top 6** in Kurzform: M.Wondel (haushoch überlegen) - R.Christans - JanS - W.Bolz - H.J.Eifler - D.Sommer

Gruppe 4 . . .

Christian Grüttner haderte in der ersten Startgruppe mit Schleiferproblemen am „Boss“ M1; Dieter Sommer und HaJü Eifler lieferten sich mit ihren Procar M1 ein packendes Duell, welches erst im 6. Heat zugunsten von Dieter entschieden wurde; 158,09 Runden war ein erster Richtwert. In Startgruppe 3 zog JanS nach 3 Heats den Pulli aus und nach 4 Heats das Stirnband an - Ergebnis: 163,11 Runden. Das waren 2 Runden mehr, als der Vorjahressieger aufwies . . .



Neues BMW M1 Procar von Youngster Dennis Hesse - noch nicht ganz ausgereift . . .

Dennis Hesse hatte als Nächster Pech: der Leitkiel löste sich; die Reparatur kostete gute 12 Runden. Hingegen war die Dame der Serie, Andrea Fischer, mit dem ungeliebten Jota ruhig und konstant unterwegs. Der Göttergatte Patrick Fischer ließ seinen Jota auf 159,51 Runden fliegen, was vorerst den Rang 2 bedeutete.

Der Schleichende wusste dies mit dem Jota zu toppen: 160,64 Runden, Andreas Leben's Porsche 934 hingegen nicht ganz: 158,35 Runden. Aber Andreas formulierte selbstbewusst: „bestester Porsche!“ . . .

Das Finale der besonderen Art fuhren dann Ralf Christians (BMW M1) und Marcel Wondel (Jota). Die Rekordrunden purzelten nur so und am Ende wies Marcel 167,35 und Ralf 165,14 Runden auf.



Lamborghini Jota von Marcel Wondel - gut 2 Runden Vorsprung auf Platz 2 . . .

Die **Top 6** in Kurzform: M.Wondel - R. Christans - JanS - Schleichender - P.Fischer - W.Bolz

Gruppe 5 . . .

In der Gruppe 5 setzte Youngster Dennis Hesse den ersten vergleichbaren Bestwert. Die Celica kam nach 155,13 Runden zu stehen. Das war nach der 3. Startgruppe immer noch Platz 2 - nur Patrick Fischer mit dem Miura war mit 158,48 Runden schneller.

Jörg Fischer nahm „Rache“ für das technische Pech in der Gruppe 2 und war mit der Celica bestens unterwegs . . . bis sich der Motor verschob und ihn die Instandsetzung wertvolle Runden kostete.

Anschließend gingen Andreas Leben (Toyota 2000 GT) und der Schleichende (Nissan Sky-

line) mit 160,11 bzw. 159,62 Runden in Führung.



Ford Capri turbo von Sigggi Jung - gestern ein wenig unter Wert geschlagen . . .

Und gaben sie gleich wieder an Marcel Wondel und Ralf Christians ab . . . die zwei Ferrari 365 GT4 BB schafften 167,77 (Marcel) und 166,63 Runden (Ralf) - Rang 1 und 2. Das Siegerchassis von Marcel's 365 GT4 BB entstand übrigens im Laufe des Vormittags aus Einzelteilen quasi „live“ während des Trainings, da Marcel eine komplette Überarbeitung bzw. einen kompletten Neubau für dringend erforderlich hielt . . .

Danach zeigte Christian Grüttner eine persönliche Glanzleistung mit einem weiteren 365 GT4 BB - mit 153,93 Runden konnte er seinen ersten Startgruppensieg verzeichnen. Johannes Rohde verlor hingegen aufgrund einer abgerissenen Schraube wertvollen Boden mit dem neuen 365 GT4 BB . . .

Im Finale trafen JanS und Werner Bolz (beide mit Ferrari 365 GT4 BB) aufeinander. Es ging wieder hoch her bei diesem Gegensatzpaar - dieses Mal revanchierte sich Werner und entschied den Zweikampf mit 162,37 vs 160,73 Runden.

Die **Top 6** in Kurzform: M.Wondel - R. Christians - W.Bolz - JanS - A.Leben - Schleichender

Ende . . .

So entspannt wie der Auftakt in Schwerte ging auch der 2. Lauf im ScaRaDo über die Bühne. Sehenswerte und spannende Duelle aller Or-

ten, Entscheidungen oft im Bereich von Teilstreichen. Paarungen wie Wondel-Christians, Bolz-JanS, Leben-Schleichender, Eifler-Sommer, Fischer-Jung etc. hatten sichtlich ihren Spaß und so soll's schließlich sein.



Ferrari 365 GT4 BB von Ralf Christians - ex aequo mit Marcel an der Tabellenspitze . . .

Die Siegerehrung brachte den ersten Pokal für JanS (3. Gesamtrang), auf welchen der einerseits recht stolz und andererseits recht zielstrebig hin gearbeitet hatte ;-))

Ferner wurden Stephan und Werner Bolz sowie HaJü Eifler für 25 absolvierte Veranstaltungen in der Gruppe 2, 4 und 5 / West mit einem gerahmten Foto geehrt . . .

Der Tombolapreis - eine Gruppe 2 Toyota Celta 1600 GT - ging an Christain Grüttner, der dafür sogar noch einmal die Schieblehre wieder auspackte . . . ;-))

Bleibt am Ende der Dank der IG245 an die Gastgeber aus dem ScaRaDo. Die Zeiten hatten Uwe Pfaffenbach und Björn Körner fest im Griff und das Catering wickelten Dietmar Körner, Uwe Pfaffenbach, Jörg Pinkhaus und Gerd in bewährter Manier ab - selbstredend wie immer auf erlesenem Geschirr . . . ;-))

Der nächste Lauf findet am 23. April 2005 bei der Scuderia Siegen in Siegen statt.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5](#)

**Sponsoren
245 / West**



[Automobilminiaturen](#)



[Car-On-Line](#)



[Checked Flag](#)

Dag-Tool

[Slotfreaks](#)



[GD-Cartuning](#)



[Jens Scalercing](#)



[Motor Modern](#)



[Meister Serv. Dienst](#)

Michael Ortmann
56736 Kottenheim

[eMail - M.Ortmann](#)



[Rennpiste Duisburg](#)



[eMail - U.Schöler](#)



[Tamiya Deutschland](#)



[Rennserien West](#)



[Das Werk](#)

Trans-Am

Finale am 19. März 2005 in Herzebrock

geschrieben von Freddy Külpmann

Nun ist es mal wieder so weit, die PS-Boliden der Trans-Am schmeißen Ihre Motoren zum letzten Mal nach altem Reglement an. Der Finallauf der Trans-Am Rennserie findet am kommenden Sonntag im Slotpoint in Herzebrock statt.



Das letzte Mal unter sich . . . die Big Banger der Trans-Am - in der neuen Saison werden auch „die Kleinen“ dabei sein . . .

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Sonntag:

Adresse

Slotpoint
Quenhorner Straße 9
33442 Herzebrock

URL

www.slotpoint.de

Am 19. März 2005 ab 8:00 Uhr können Unentwegte im Slotpoint der Formel 1 folgen, sicherlich nicht so imposant, aber auch mächtig viel PS. Auch die A2 dürfte um diese Zeit am Sonntag Morgen gut zu befliegen sein . . .

Nach Abschluss der beiden Rennen kommt es zu der Siegerehrung der Gesamtsieger und einer Tombola, bei der es neben Sachpreisen auch eine CD mit Trans-Am Impressionen als Gewinne geben wird .

Am 29. Mai 2005 starten wir dann mit einer „kleinen“ (unter 2 Liter Hubraum) und der bekannten „großen“ (über 2 Liter) Klasse in die neue Saison.

Da bleibt mir nur noch mit Thomas' Worten zu sagen: „Wir sehen uns im Slotpoint!“ . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Trans-Am](#)

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,5m lang

Zeitplan

Sonntag, 19. März 2005

ab 08:00h Training

ab 12:00h Rennen, 1. Durchgang

anschließend Rennen, 2. Durchgang

anschließend Siegerehrung und Tombola

Craftmans Truck Trainingsabend bei Hermann Pasch auf dem Oval Track

geschrieben von Nick Speedman

Am vergangenen Montag gestaltete Hermann Pasch einen weiteren Trainingsabend auf seinem Holz D-Oval Track in Moers. Markus und Ingo nahmen diese Einladung mit Freuden an und hatten einen vergnüglichen Abend in Mitten dieses Ablegers der Nascar Szene.



Bild aus den Vortests zur Craftmans Truck Saison 2005

Hermann Pasch hat sein Hobby ganz auf die Nascar Szene ausgerichtet. Und wenn ich ihn so beobachte, denke ich, dass er irgendwie auf dieses Hobby gewartet hat, um auch hier entscheidend Impulse zu setzen. Er hat einen großen Teil der Szene mit den entsprechenden Bausätzen versorgt und hat dieses unglaubliche D-Oval Holzbahn gebaut, die jetzt im Nascar Kalender voll eingebunden ist. Mit Matheo, Manni und Oliver waren zwar die guten Fahrer gekommen aber es kamen nicht genügend Trucks zusammen, um ein Rennen mit dieser Fahrzeugkategorie zu fahren. Daher wurde mit den Winston Cup Fahrzeuge in zwei Startgruppen 6 x 2 min. absolviert, um mal unter Rennbedingungen hier gefahren zu sein. Wir freuen uns jedenfalls bereits auf einen weiteren Fahrabend beim Hermann in Moers.

DTM Club - Rennen

beim SRC Niederrhein in Moers

geschrieben von Nick Speedman

Den zweiten Freitag im Monat sollte sich so mancher ruhig vormerken. Denn dann wird DTM im Moers gefahren. Und natürlich mit allen Konsequenzen. Sollten sich 30 oder mehr Starter gegen 20:00h einfinden, so heißt das wieder, dass 5 Startgruppen gebildet werden. Die Fahrzeit bleibt natürlich bei ausgelobten 6 x 8 min. Und somit wird es für die Besten zum wirklichen Nachtrennen, wenn sie erst morgens um 1:30 h zum Wettstreit starten.

Kompakt . . .

- **Thomas Nötzel gewinnt mit 307 Runden. . .**
- **die Zahl der Fahrer, die über 290 Runden erreichen steigt stetig . . .**
- **das Bier ging nicht aus, aber das Mineralwasser . . .**

Im Nachgang muss ich sagen, ich hätte schon viel früher kommen sollen, und nicht erst zum 3. DTM Rennen. Die Stimmung war über den ganze Nacht bombig. Die Moerser Clubmitglieder haben die Berichterstattung bereits in

die eigenen Hände genommen und berichten von den Läufen auf ihrer Web-Site. Jedoch würde ich mich freuen, wenn auch zeitnah eine Berichterstattung des Moerser Clubs über WWW erfolgen würde.

In den Tagen zuvor, an denen ich so manchen erzählt habe, wie stark das Starterfeld in Moers sich zusammensetzt, wurde mir entgegnet, dass ja die Kölner dabei wären. Natürlich sind sie dabei, aber von den 31 Startern stellten am Freitag die Kölner 6 Aktive neben einigen Mechaniker und Betreuern. Den Moersern ist es selbst unheimlich, wie viele sich für die DTM interessieren. Bei den Serien zuvor WRC und M1 Cup war die Resonanz eher gering. Daher wird jetzt der Erfolg der DTM in vollen Zügen ausgekostet. Und ich kann nur zum Erfolg gratulieren.

Der vierte DTM Lauf wird am Freitag, den 08.04.05 gestartet. Für die Recken, die das 24h Stunden Rennen in Moers mitfahren wollen, ist die DTM eine gute Gelegenheit die Tücken der Bahn zu erlernen.